

ZUKUNFT SCHREMS

Mehr Volkspartei - Mehr Information

*Ich wünsche mir zu Weihnachten
für unsere Gemeinde, dass...*

...die Neugestaltung des Stadtparks rasch beginnt.

GR Dominik Leser

...wir dieses Virus
endlich besiegen.

GR Martina Diesner-Wais

...Feste und Veranstaltungen wieder in
gewohnter Form stattfinden können.

GR Franz Brantner

...mit den Gemeindefinanzen sparsam umgegangen wird.

GR Gregor Ableidinger

...wir miteinander viel für unser Schrems weiterbringen.

StR David Süß

...der Wirtschaftsaufschwung anhält und die
Betriebe ausreichend Arbeitskräfte finden.

GR Stefan Kolm

...eine Verkehrslösung für die Moorbachstraße gefunden wird.

GR Philipp Löffler

...die Straßensanierungen zügig voran gehen.

GR Wolfgang Zibusch

Frohe Weihnachten!

...wir mit der Sanierung der Schulen beginnen.

StR Tobias Spazierer

...wir nicht am falschen Eck sparen.

GR Erich Brantner

...die Kinder weiter bestmöglich betreut werden.

StR Beatrix Kainz





Gemeinsam meistern wir diese Situation!

von Stadtrat David Süß
Obmann der ÖVP Schrems

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger der Stadtgemeinde Schrems!

Letztes Jahr habe ich an dieser Stelle über die Corona-Pandemie geschrieben. Ich hätte nicht gedacht, dass ich das noch einmal tun muss. Aber COVID-19 hat uns und unser gesellschaftliches Leben weiterhin fest im Griff. Veranstaltungen konnten schon im Sommer nicht in der üblichen Art und Weise stattfinden. Und jetzt, kurz vor Weihnachten, befinden wir uns in der 4. Welle. Ja und auch heuer werden wir trotz aller Umstände Weihnachten feiern. Ein bisschen ruhiger, anders, aber doch. Das Wichtigste ist jedenfalls, dass unsere Bevölkerung weiter möglichst gesund durch diese Pandemie kommt.

Gerade der nahende Jahreswechsel ist für mich eine passende Gelegenheit, Bilanz über das Vergangene zu ziehen. Es hat sich viel getan. Im Herbst wurde der bisherige Vizebürgermeister Peter Müller nach dem Rücktritt von Karl Harrer zum neuen Gemeindeoberhaupt gewählt. Wir haben ihm dabei mit unserer Unterstützung Vorschusslorbeeren gewährt, erwarten aber eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe und ein ernsthaftes Bemühen, auch unsere Ideen und Anliegen umzusetzen. Wir werden sehen, was die kommenden Monate diesbezüglich bringen werden und halten Sie auf dem Laufenden.

An Themen mangelt es jedenfalls nicht. Erst vor kurzem haben wir eine Evaluierung der Verkehrssituation in der Moorbachstraße gefordert. Das hohe Verkehrsaufkommen während der Sommermonate

führte bereits zu brenzlichen Situationen. Im Herbst haben wir zudem eine Erweiterung der Öffnungszeiten für die Sperrmüllübernahme gefordert. Leider sieht die SPÖ bei beiden Themen keinen Handlungsbedarf.

Zahlreiche Aktionen wurden seit dem Sommer wieder durchgeführt: So hat das Kindersommerteam wieder ein tolles Programm für über 250 Kinder umgesetzt. Jetzt im Advent gab es für 65 Kinder einen „digitalen Nikolaus-Besuch“.

Auch die nächsten Monate werden uns fordern und wir haben bereits einige Ideen entwickelt, die wir Schritt für Schritt umsetzen möchten.

Ich wünsche Ihnen im Namen unserer Stadt- und Gemeinderäte ein schönes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für das kommende Jahr, vor allem aber viel Gesundheit!

Aus dem Schremser Gemeinderat

Die Schremser SPÖ lehnt eine Ausweitung der Öffnungszeiten für die Sperrmüllübernahme ab.

An zahlreichen Montagen im Jahr (vor allem Frühjahr bis Sommer) zeigt sich in der Schremser Mooszeile bei der Einfahrt zum Bauhof der Stadtgemeinde dasselbe Bild. Je nach Zeitpunkt gibt es dort kürzere

„Wir wollen damit mehr Service für unsere Bevölkerung erreichen. Andere Gemeinden sind da vorbildlich.“

Stadtrat David Süß

wie längere Autoschlangen, die auf der Straße auf den Einlass zur Ablieferung des eigenen Sperrmülls warten. „Seit der Corona-Pandemie darf nur mehr eine bestimmte Anzahl an Autos auf das Bauhof-Gelände einfahren. Das bringt Staus in der Mooszeile mit sich, dabei kommt es immer wieder zu Verkehrsbehinderungen“, weiß VP-Chef Stadtrat David Süß. „Zudem ist das Müllaufkommen in den letzten Monaten gestiegen. Die Menschen haben die Zeit vermehrt zu Hause verbracht und einiges renoviert, da ist auch etliches an Sperrmüll angefallen.“

So haben die Parteien im Schremser Gemeinderat abgestimmt:

VERLÄNGERUNG DER ÖFFNUNGSZEITEN SPERRMÜLL
(ANTRAG DER ÖVP SCHREMS)

BEHANDLUNG ANKAUF „OTTOHAUS“ IN DEN ZUST. AUSSCHÜSSEN
(ANTRAG DER LISTE PRINZ)

Sitzung des Schremser Gemeinderates vom 14.10.2021

	SPÖ	ÖVP Die neue Volkspartei	LISTE PRINZ	DIE GRÜNEN	FPO
VERLÄNGERUNG DER ÖFFNUNGSZEITEN SPERRMÜLL (ANTRAG DER ÖVP SCHREMS)	👎	👍	👍	👎	👍
BEHANDLUNG ANKAUF „OTTOHAUS“ IN DEN ZUST. AUSSCHÜSSEN (ANTRAG DER LISTE PRINZ)	👍	👍	👍	👍	👍

Süß und das Team der Schremser Volkspartei nehmen diese Situation nun zum Anlass, längere Öffnungszeiten für die Sperrmüllübernahme zu fordern.

Weitra als Vorbild

Die VP beruft sich dabei auf erfolgreiche und bürgerfreundliche Gemeinden, die Schrems als Vorbilder dienen können. Während die Tore in Schrems immer nur montags von 13 bis 19 Uhr für die Übernahme geöffnet sind, setzt man in Weitra auf die Öffnungszeiten Dienstagnachmittag und Freitagvormittag, sowie jeden ersten Samstagvormittag im Monat. „Wir müssen uns als Stadtgemeinde immer an den Besten orientieren und

da gibt es im Gmünder Bezirk viele gute Beispiele. Wir sind daher der Meinung, dass wir es auch in Schrems schaffen müssen, was in anderen Gemeinden besser und möglich ist. Ein zweiter Öffnungstag sowie pro Monat ein Samstagvormittag wäre ein nächster sinnvoller Schritt“, bekräftigt Stadtrat Süß. Er erwartet sich damit vor allem kürzere Wartezeiten für die Bürgerinnen und Bürger und ein besseres Service auch für die gut 1.000 Zweitwohnsitzer der Gemeinde.

ÖVP-Obmann Süß: „Es gibt eigentlich keinen vernünftigen Grund, unsere Forderung abzulehnen. Warum SPÖ und Grüne gegen unseren Antrag gestimmt haben, bleibt ein Rätsel.“



Die ÖVP fordert die Verlängerung der Öffnungszeiten der Sperrmüllübernahme am Schremser Bauhof. Der Antrag wurde leider mit den Stimmen von SPÖ/Grüne abgelehnt.

Aus dem Schremser Gemeinderat

In der Sitzung des Gemeinderates am 28.10.2021 wurde im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung auch über die Ausschüttung einer Corona-Prämie für die MitarbeiterInnen der Stadtgemeinde Schrems beraten (150€ für jeden der knapp 100 Mitarbeiter).

Fraktionsobmann Tobias Spazierer beklagte dazu im Vorhinein fehlende Informationen: „Das neue rote Führungsteam Müller und Preissl verlässt also bereits den angekündigten Weg der besseren Zusammenarbeit. Bisher waren die Ankündigungen des neuen Bürgermeisters leider nur leere Worthüllen. Die SPÖ fährt auch unter Müller und Preissl weiterhin einen Kurs von Ausgrenzung und Nichtinformation.“

Die ÖVP hat zudem noch vor Eingang in die Tagesordnung angeregt, die-

sen Punkt im öffentlichen Teil zu beraten.

Spazierer: „Wenn wir unsere MitarbeiterInnen für Ihre Mehrarbeit in Corona-Zeiten loben, dann sollte auch die Öffentlichkeit erfahren, was geleistet wurde. Außerdem könnte die Behandlung einer Prämie für alle Mitarbeiter unter Ausschluss der Öffentlichkeit den Eindruck erwecken, dass nicht alles mit rechten Dingen zugeht.“ Das wurde aber von Bürgermeister Peter Müller abgelehnt.

„Leider hat die neue SPÖ-Führung den Weg gewählt, eine Prämie für die MitarbeiterInnen im stillen Kämmerlein zu vergeben, wodurch der schale Beigeschmack entsteht, dass es sich um ein Antrittsgeschenk des neuen Bürgermeisters handelt anstatt um eine Honorierung der Leistung“, fasst Spazierer zusammen.

ÖVP schlägt Änderungen vor

GR Martina Diesner-Wais betont: „Seitens der ÖVP sprechen wir uns für ein ordentliches Konzept aus, das im Ausschuss erarbeitet hätte werden müssen.“ Die ÖVP hätte jedenfalls die Prämie an die Wochenstundenanzahl (Vollzeit/Teilzeit) angepasst. Zudem wäre auch ein freier Tag als Alternative sinnvoll gewesen. Das würde der Gemeinde nichts kosten und trotzdem ein Zeichen der Anerkennung sein.

Die angesprochenen Punkte wurden aber von SPÖ/Grüne vom Tisch gewischt. Die Opposition (ÖVP, PRINZ, FPÖ) hat sich der Stimme enthalten, da sie sich nicht gegen eine Prämie für außergewöhnliche Leistungen und Belastungen ausspricht, diesem undurchdachten Konzept der SPÖ aber nicht zustimmen konnte.

Weitere Themen aus dem Gemeinderat: ÖVP setzt Förderung für Errichtung von privaten Photovoltaikanlagen und Batteriespeicher durch, Antrag auf öffentliche Übertragung der Gemeinderatssitzung neuerlich von SPÖ und Grüne abgelehnt.

In der Gemeinderatssitzung vor der Sommerpause wurden seitens der Opposition 3 Anträge eingebracht. Die ÖVP beantragte die Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Attraktivierung des Stadtparks mit Vertretern der Vereine und der Anrainer. Leider wurde dieser abgelehnt. Jedoch fand vor kurzem eine Veranstaltung statt, bei der alle Interessierte ihre Meinung zur Neugestaltung des Stadtparks einbringen konnten. Unsere Forderung hat also gefruchtet.

Zudem haben wir uns mit einem An-

So haben die Parteien im Schremser Gemeinderat abgestimmt:

Sitzung des Schremser Gemeinderates vom 24.6.2021

**ERHÖHUNG MENÜKOSTEN-
BEITRÄGE ESSEN AUF RÄDERN**

(ANTRAG SPÖ)

**ATTRAKTIVIERUNG STADTPARK
EINRICHTUNG ARBEITSGRUPPE MIT
BEVÖLKERUNG, VEREINEN, ANRAINERN**

(ANTRAG ÖVP)

**EINRICHTUNG EINER FÖRDERUNG
FÜR PRIVATE PHOTOVOLTAIKANLAGEN
UND BATTERIESPEICHER**

(ANTRAG ÖVP)

**UMSETZUNG DES BESCHLUSSES
AUF ÖFFENTLICHE ÜBERTRAGUNG
DER SITZUNGEN DES GEMEINDERATES**

ZUERKENNUNG DER DRINGLICHKEIT (ANTRAG LISTE PRINZ)



trag zur Einrichtung einer Gemeindeförderung für privaten Photovoltaikanlagen und Batteriespeicher durchgesetzt. Eine erste Fördersumme soll bereits im Budget des Jahres 2022 vorgesehen werden.

„Leider nein“ heißt es immer wieder

von der rot-grünen Gemeindeführung, wenn es um die öffentliche Übertragung von Gemeinderatssitzungen geht. Ein dringlich eingebrachter Antrag der Liste Prinz wurde von ihr zum wiederholten Male abgelehnt.



„Wer gibt die Linie in der SPÖ vor?“

Kommentar von
StR Tobias Spazierer

„Die ÖVP-Fraktion hat dem Personalpaket der SPÖ Schrems bei der Wahl des Bürgermeisters und des Vizebürgermeisters die Zustimmung gegeben.

Wir haben bei der Gemeinderatswahl für mehr Miteinander geworben. Dieses Versprechen lösen wir nun ein. Seitens der ÖVP Schrems haben wir uns daher entschlossen, allen drei von der SPÖ nominierten Personen unsere Zustimmung zu geben. Das ist ein großer Vertrauensvorschuss, den wir der neuen Stadtregierung geben, und wir hoffen nun endlich das Hick-hack der letzten Jahre beenden zu können.

Gleichzeitig sehe ich bislang keinen allzu guten Start für das neue SP-Team. Bürgermeister Peter Müller hat gleich zu Beginn eine große Chance verpasst, auf die anderen Parteien zuzugehen und die Gräben der letzten Jahre zu beseitigen. Auch der Sitzungstermin wurde nicht ab-

gestimmt und die Opposition erneut vor vollendete Tatsachen gestellt. Die SPÖ muss sich in Zukunft endlich bewegen und zur Kenntnis nehmen, dass sie im Gemeinderat keine absolute Mehrheit mehr hat.

SPÖ: Wer gibt die Linie vor?

Im neuen Personalpaket findet sich mit Vizebürgermeister und Finanzstadtrat Michael Preißl ein neuer starker Mann in der SPÖ. Es wird also auch in den kommenden Jahren spannend bleiben, wer in Zukunft die Linie der SPÖ vorgeben wird. Wir hatten in der Vergangenheit zu Müller und Preißl ein gutes Verhältnis und hoffen daher auf ein zukünftig deutlich besseres Arbeitsklima.

Zusammenfassend bleibt festzustellen, dass die ÖVP auch weiterhin die ihr von der Koalition aus SPÖ und Grünen zugedachte Rolle der größten Oppositionspartei einnehmen wird und daher gemeinsam mit der Liste Prinz und der FPÖ einen kritischen Blick auf die Arbeit der regierenden SPÖ/Grünen haben wird, aber natürlich auch selbst weiterhin

konstruktive Vorschläge einbringen wird. „Wir werden aber alles uns Mögliche dafür tun, dass dies auf sachlicher Ebene und in einem besseren Klima passiert. Das erwartet sich die Bevölkerung von Schrems zu recht von uns allen.

Inhaltliche Arbeit ist über den Sommer still gestanden

Zu sehen war jedenfalls, dass sich die SPÖ im Sommer monatelang mit sich selbst und ihren Posten beschäftigt hat.

Ob auch die SPÖ zu einer besseren Zusammenarbeit bereit ist, wird sich auch darin zeigen, wie schnell sie bereit ist, einige bereits seit langem erhobene Forderungen der Opposition zu erfüllen. Darunter fallen beispielsweise die seit langem beschlossene Online-Übertragung von Gemeinderatssitzungen, ein ganzjähriger Sitzungsplan oder die Einbindung der Fraktionen bei der Terminfestsetzung.

Wir halten Sie jedenfalls auf dem Laufenden!



**Im Gemeinderat:
Wir setzen uns für Sie ein.**

Schremser ÖVP: Süß als Obmann einstimmig bestätigt

Volle Zustimmung zu bewährtem Team am Parteitag

Beim jüngsten Gemeindeparteitag der Schremser Volkspartei im Gasthaus Zum Waldviertler Sepp wurde Stadtrat David Süß aus Langschwarza als Obmann einstimmig bestätigt.

Der 32-jährige hat die Funktion seit 2016 inne und ist seit 2010 als Stadtrat in der Stadtgemeinde Schrems engagiert. Er und der gesamte Vorstand wurde von den anwesenden Delegierten aus dem gesamten Gemeindegebiet einstimmig gewählt. Süß: „Dieses klare Votum gibt Kraft für die kommenden Jahre. Diesen Schwung können wir auch gut gebrauchen, denn als Schremser Volkspartei haben wir noch viel vor!“

Buntes Team aus allen Berufssparten, Altersgruppen und Ortsteilen

Süß führt ein buntes Team mit Mitgliedern aus allen Berufssparten, Al-

tersgruppen und Ortsteilen an. Als Stellvertreter fungieren Berufsschuldirektorin Karin Preißl-Stubner und Gemeinderat Gregor Ableidinger. Der bunte Mix ist für Süß wichtig,

„Diesen Schwung können wir gut gebrauchen, denn wir haben noch viel vor.“

Obmann StR David Süß

denn: „Nur so können wir auch die Anliegen und Sorgen der Menschen in die Gemeinderatsarbeit einbringen. Mit diesem Parteitag haben wir die Weichen für die Zukunft gestellt. Wir sind nun gut gerüstet für die kommenden Aufgaben.“

Süß: „Die letzten Wahlergebnisse sind Motivation für die Zukunft“

Der wiedergewählte Parteiobmann hat klare Vorstellungen, was die Ar-

beit der Schremser Volkspartei in den kommenden Jahren betrifft: „Wir brauchen Mut für ein neues Miteinander in der Gemeinde. Die Bevölkerung muss wieder mehr im Mittelpunkt stehen.“

Stadtrat Süß konnte im Zuge des Parteitags auch eine erfolgreiche Bilanz über die vergangene Periode ziehen: „In den letzten Jahren haben wir bei allen Wahlen ein schönes Plus erzielen können, bei der Gemeinderatswahl 2020 haben wir sogar das historisch beste Ergebnis geschafft. Mit dem wiedergewählten Team werden wir den eingeschlagenen Weg fortsetzen!“



www.schrems.vpnoe.at



Beim Gemeindeparteitag der ÖVP Schrems wurde das gesamte Team einstimmig bestätigt. Ein buntes Team aus allen Berufssparten, Altersgruppen und Ortsteilen findet sich im Vorstand wieder.

Im Zuge des Parteitags wurden auch verdiente Funktionärinnen und Funktionäre der ÖVP geehrt. Wir bedanken uns herzlich für euer Engagement und eure Treue!



VP fordert Verkehrslösung für Moorbadstraße

Bisherige Anregungen an Gemeindeführung blieben erfolglos



Die Stadt- und Gemeinderäte der Schremser ÖVP setzen sich für eine Lösung betreffend die Verkehrssituation in der Moorbadstraße ein. „Die Straße ist in den Sommermonaten massiv überlastet“, so der Tenor.

Die ÖVP Schrems fordert Lösungen für den Verkehr in der Moorbadstraße ein.

Die Moorbadstraße in Schrems ist eine wichtige Gemeindestraße, welche entlang des Moorbads verläuft und als Zu- und Abfahrtstraße fungiert. Gerade in den Sommermonaten tritt die Situation ein, dass aufgrund der starken Frequentierung des Unterwasserreichs und des Moorbad-Restaurants einerseits sowie der Vielzahl an Badegästen andererseits es zu einer Überlastung der Straße kommt.

„Es ist schön, dass die Schremser Tourismus-Einrichtungen so gut genutzt werden. Dabei dürfen aber die von den Auswirkungen betroffenen Anrainer nicht übersehen werden“, erklärt Gemeinderat Dominik Leser. Er sprach im heurigen Sommer diese Thematik bereits bei den verantwortlichen Stadträten an. „Da bin ich aber auf taube Ohren gestoßen. Bislang ist nichts passiert.“

Moorbadstraße im Sommer überlastet

Die Vertreter der Schremser Volkspartei halten fest, dass dieser Stra-

„Es ist schön, dass die Schremser Tourismuseinrichtungen so gut genutzt werden, die Anrainer dürfen aber nicht auf der Strecke bleiben.“

Gemeinderat Dominik Leser

ßenzug nicht für solch eine Auslastung ausgelegt ist. Dadurch kommt es im Sommer zu Verkehrsbehinderungen in beiden Fahrrichtungen, teilweise Gefährdungen von Badegästen und Fußgängern sowie zu Beeinträchtigungen des Fahrradverkehrs. GR Philipp Löffler: „Ein weiterer Gefährdungsaspekt liegt im mangelhaften Strauchschnitt in der Kurve nächst dem Moorbadrestaurant, welcher zur Folge hat, dass diese von den Verkehrsteilnehmern nicht eingesehen werden kann und daher ein

erhöhtes Gefährdungspotenzial für sämtliche Verkehrsteilnehmer bietet. Dies wäre jedoch sehr leicht vermeidbar.“ Die VP Schrems regt zudem eine Evaluierung der Parkplätze bzw. deren Kennzeichnung an, um eine Entlastung des Gegenverkehrs zu erzielen und auch für die Anrainer eine bessere Parkplatzsituation zu schaffen.

„Wir machen diese Problematik auch zum Thema im Gemeinderat.“

Stadtrat David Süß

ÖVP-Obmann Stadtrat David Süß hält abschließend fest: „Wir machen diese Problematik auch zum Thema im Gemeinderat und werden einen entsprechenden Antrag stellen. Wichtig ist, dass wir die kommenden Wintermonate nützen, um eine für die Anrainer gute Lösung zu erarbeiten.“

:: Kurz berichtet ::



Radar in Langschwarza wirkt: 12% weniger Geschwindigkeitsüberschreitungen!

Nachdem im Juni diesen Jahres die stationäre Radarbox in der Schremser Katastralgemeinde aufgestellt wurde, gibt es schon erste Messergebnisse über die Auswirkungen. Im Betrachtungszeitraum von 14. Juni bis 16. Juli wurden 108.184 Messungen durchgeführt, die durchschnittliche Geschwindigkeit aller Fahrzeuge hat sich dabei von 50,4 auf 48,9 km/h verringert. Deutlich spürbar ging die Anzahl der Geschwindigkeitsübertretungen von vorher 48% aller Fahrzeuge auf nun 36% zurück.

Der in Langschwarza wohnhafte Stadtrat David Süß (VP) zeigt sich über die ersten Zahlen erfreut: „Man merkt, dass diese für unsere Ortschaft notwendige Maßnahme gegriffen hat, die Messergebnisse liefern den Beweis dafür.“ Er appelliert abschließend an alle Autofahrer: „Bitte halten sie sich weiter an die erlaubte Geschwindigkeit. Dann ist ein gutes Miteinander aller Verkehrsteilnehmer möglich.“

Neues Sackgassen-Schild im Langegger Ortsteil Mexiko (Neu-Langegg) auf Initiative von Gemeinderat Wolfgang Zibusch

Auf Wunsch der Anrainer hat GR Wolfgang Zibusch in Zusammenarbeit mit Stadtrat Ernst Hobecker ein Sackgassen-Schild organisiert. Grund dafür ist, dass sich immer wieder dort ortsunkundige Autofahrer verfahren haben und die Einfahrten der Anrainer zum Umdrehen nutzen mussten, da diesen nicht bekannt war, dass es sich hierbei um eine Sackgasse handelt.



Langschwarza: Abschrägung bringt bessere Sicht

Kürzlich hat die Straßenmeisterei Schrems die Sicht im Kreuzungsbereich bei der Ortseinfahrt in Langschwarza von Neuhöf kommend verbessert. Mittels Bagger wurde ein Streifen in der Länge von ca. 30 Metern abgeböschet und so einige Kubikmeter Erdmaterial entfernt. „Es ist uns immer ein Anliegen, für mehr Sicherheit im Straßenverkehr zu sorgen. Diese Maßnahme ist ein neues Puzzlestück dafür und wir haben damit eine Anregung aus der Bevölkerung berücksichtigt“, betonen die Stadträte David Süß und Ernst Hobecker.

Erfolgreiche Proteste gegen die Einbahn-Regelung in der Friesstraße

Bei Stadtrat Tobias Spazierer häuften sich die Beschwerden über die Pläne der Rot-Grünen Gemeindeführung, die im Rahmen der Straßenbauarbeiten in der Friesstraße umgesetzt werden sollen. Die geplante Einbahnregelung samt den mit Grünflächen unterbrochener Parkstreifen sowie ein Geh- und ein Fahrradstreifen wurden jetzt aufgrund der Proteste der Anrainer doch nicht weiter verfolgt. Man sieht: Es zahlt sich aus, seine Meinung lautstark kund zu tun!



Unsere neuen Gemeinderäte ganz persönlich



Gemeinderat Philipp Löffler

Alter: 28 Jahre

Wohnort: 3943 Schrems

Beruf: Techn. Referent/Student

Familienstand: ledig

Handynummer: 0660/4567952

Welche Bilanz ziehst du nach fast zwei Jahren im Gemeinderat?

Das erste Jahr war durch die Pandemie gleichzeitig ein für alle sehr außerordentliches und auch unplanbares. Dennoch konnten wir viele Themen platzieren und so den einen oder anderen Diskussionsprozess ins Laufen bringen. Ich bin sehr optimistisch, dass die Aufbruchstimmung, die seit der Wahl im Jänner 2020 im gesamten Team spürbar ist, auch in den kommenden Jahren für alle noch stärker „sichtbar“ werden wird.

Welche Themenbereiche möchtest du in den nächsten Jahren bearbeiten?

Ein großes Anliegen ist mir ein für alle Generationen gedachtes Gesamtkonzept für die zur Umgestaltung angedachten Bereiche wie Stadtpark und Hauptplatz, sowie ein zukunftsorientierter Mobilitätsplan mit sicheren Radverbindungen.

Hast du ein besonderes Ziel für unsere Gemeinde?

Schrems hat ein unglaubliches Potential, eine für junge Leute attraktive Gemeinde zu sein. Dieses sollten wir unbedingt nützen, um für zukünftige Generationen Wohnraum sowie Arbeitsplätze zu erhalten, weiterzuentwickeln und neu zu schaffen. Auch die Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung mit Plätzen für ungezwungene Treffen oder Sportmöglichkeiten im Freien sollen dem Zeitgeist entsprechen.

Bleiben wir beim Thema: Wie verbringst du deine Freizeit?

Sehr gerne im Freien. In der warmen Jahreszeit erkunde ich gerne unsere Region am Fahrrad. In den letzten Jahren habe ich das Bogenschießen für mich entdeckt. Nach getaner Arbeit darf's auch gerne mal ein gemütliches Getränk mit Freunden sein.

Danke für das Interview!

Welche Bilanz ziehst du nach einem Jahr im Gemeinderat?

Es war pandemiebedingt ein schwieriges Jahr, dennoch konnten wir unsere Ideen und Projekte einbringen. Ich war aber teilweise verwundert, dass sehr gute Vorschläge sowie Anträge von uns bei der regierenden SPÖ kein Gehör gefunden haben.

Welche Themenbereiche möchtest du in den nächsten Jahren bearbeiten?

Wer mich kennt weiß, dass mir die Vereine von Schrems, das Sicherheitsthema, sowie Junges Wohnen besonders am Herzen liegen. Gerade diesen Themenbereichen möchte ich mich verstärkt widmen und auch meine Expertise einbringen, um Dinge für uns Schremser zum Besseren zu verändern.

Hast du ein besonderes Ziel?

Ich wohne schon Zeit meines Lebens in Schrems und es ist daher eine Herzensangelegenheit für mich, Schrems als eine lebenswerte Stadt weiterzuentwickeln. Mein größtes Ziel und auch schon eine lange Vision von mir ist es, den Stadtpark so zu gestalten, dass dieser als Naherholungsgebiet fungiert. Ich habe die Vorstellung, dass der Park ein Ort wird, an dem sich alle Bewohner begegnen und wohlfühlen können.

Wie verbringst du deine Freizeit?

Mit viel Sport: ob Tennis, Baseball, Radfahren, Laufen oder Fitness. Ich lese sehr gerne und verbringe Zeit beim Spazieren mit meiner Lebensgefährtin, jedoch bin ich auch gerne auf unseren Sportstätten und in unseren Schremser Lokalen.

Danke für das Interview!



Gemeinderat Dominik Leser

Alter: 32 Jahre

Wohnort: 3943 Schrems

Beruf: Polizist

Familienstand: in einer Partnerschaft

Handynummer: 0664/3764303

Landesstrategie Niederösterreich 2030: An morgen denken, für die Zukunft rüsten



Niederösterreich startet mit der „Landesstrategie NÖ 2030“ den größten Nachdenkprozess der Republik, um „an morgen“ zu denken. Dies passiert in Zusammenarbeit mit allen Parteien in der NÖ Landesregierung, sowie mit Experten und Wissenschaftlern aus dem In- und Ausland. Aber auch alle Bürgerinnen und Bürger des Landes sind aufgerufen sich zu beteiligen.

Fünf zentrale Fragestellungen bilden die Eckpunkte des Zukunftsprozesses: „Wovon leben wir morgen? Wie leben wir morgen? Worauf achten wir morgen? Wer wollen wir morgen sein? Wie organisieren wir uns morgen?“ Diese Fragen sollen auf drei Ebenen bearbeitet werden, und zwar in den Zukunftsfeldern Wissenschaft, Bürgerbeteiligung und „opinion leader“.

2022: 100 Jahre NÖ

Der 1. Jänner 1922 gilt als Geburtstag unseres Bundeslandes. An diesem Tag trat das so genannte „Trennungsgesetz“ in Kraft, Niederösterreich trennte sich von Wien und erhielt damit die vollständige Souveränität als Bundesland Österreichs.

Im Jubiläumsjahr 2022 sind deshalb eine Reihe von Aktivitäten, Ausstellungen und Veranstaltungen geplant. Wien blieb als Regierungssitz indirekt Teil Niederösterreichs. Erst im Zuge einer Volksbefragung 1986 wurde St. Pölten zur eigenen Landeshauptstadt gewählt.

volkspartei
schrems

volkspartei
niederösterreich

wärme spüren.
kraft tanken.
niederösterreich.



Landesrat Martin Eichtinger besichtigte die Ausstellung „Silva Artis“



Landesrat Ludwig Schleritzko besuchte die Firma KPP in Schrems



Schutzengelaktion 2021



Schutzengelaktion 2021



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner besuchte das Teiglingswerk Pilz in Schrems

Im September besuchte LH Mikl-Leitner den Backbetrieb im Schremser Industriegebiet und machte sich ein Bild von einem der modernsten Backwerke Europas. „Die Backwelt Pilz ist ein Waldviertler Vorzeigebetrieb, der bei seinen Produkten auf österreichische Rohstoffe setzt und viele Arbeitsplätze in der Region sichert. Damit hält der Familienbetrieb Wertschöpfung in der Region“, so Mikl-Leitner.

Landesrat Jochen Danninger gratulierte zu den Expansionsplänen von ELK-Fertigteilhaus

Danninger besuchte die Firma ELK-Fertigteilhaus im Herbst diesen Jahres. Er überzeugte sich von der im Rahmen der Aktion „digi4wirtschaft“ gekauften Planungs-Software und gratulierte den Firmenvertretern zu den bekannt gegebenen Expansionsplänen. ELK hat ihren Umsatz um 20 auf 180 Millionen Euro steigern können.



:: Kurz berichtet ::



ÖVP Langegg: GR Zibusch einstimmig zum neuen Obmann gewählt

Im Zuge des Ortsparteitages im Gasthaus Schmid wurde Gemeinderat Wolfgang Zibusch einstimmig zum neuen Obmann bestellt. Er übernimmt die Funktion von Florian Kahl, der künftig als Stellvertreter fungiert.

JVP: Spende an die FF Langscharza

Die Junge ÖVP Schrems, vertreten durch Obmann GR Philipp Löffler und Stadtrat David Süß, übergab eine Spende in der Höhe von 1.060€ an die FF Langscharza. Die Feuerwehr hat mit diesem Betrag Poloshirts für alle ihre Mitglieder angekauft. „Anstatt auf einen Ausflug zu fahren, haben wir uns entschlossen, die FF Langscharza finanziell zu unterstützen.“. Dankeschön für die gute Zusammenarbeit und für die Hilfe beim Volleyballturnier und beim Punschstand sagen. Wir dürfen dabei Teile der Feuerwehr-Infrastruktur nützen, daher ist es für uns selbstverständlich, dass wir nun auch etwas zurückgeben.“



„Nah, sicher! - Aktion der ÖVP Niederösterreich Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern!



Der neue „Genussladen“ in Pürbach war Ort der Gutscheinübergabe...

...ebenso das neue Friseurstudio „Beautiful eyes and more“



:: Kurz berichtet ::



NR Martina Diesner-Wais wurde als ÖVP-Bezirksparteiobfrau wiedergewählt



WK-Bezirksobfrau Doris Schreiber feierte ihren 50. Geburtstag

Schremser Kindersommer begeisterte 250 Kinder!

Unsere Ferienspiele waren wieder ein voller Erfolg!

Unter der Leitung von Stadträtin Beatrix Kainz fand der Schremser Kindersommer heuer schon zum 13. Mal statt. Er hat sich damit zu einem fixen Bestandteil der Ferienzeit in der Gemeinde Schrems entwickelt. Den Kindern und Jugendlichen wurden bei den zahlreichen Veranstaltungen Spiel, Spaß und Unterhaltung geboten, den Eltern einige freie Stunden durch die kostenlose Kinderbetreuung.

5 verschiedene Nachmittage

Stadträtin Kainz, die federführend für das Programm verantwortlich ist, zieht hochzufrieden Bilanz: „Mit 250 teilnehmenden Kindern an 5 verschiedenen Veranstaltungen können wir wieder auf einen erfolgreichen Kindersommer zurückblicken.“

Bei den vielfältigen Nachmittagen, die immer 3 Stunden lange dauerten, wurden zahlreiche Freundschaften geschlossen und Schrems neu entdeckt. Große Freude hatten die Teilnehmer beispielsweise bei den tollen Vorführungen der Polizei und der

„Bei einigen Nachmittagen waren bis zu 70 Kinder mit dabei.“

StR Beatrix Kainz

Straßenmeisterei Schrems. Sportlich betätigen konnten sich die Kinder beim Sporttag aber auch beim Wandern zu den Alpakas der Familie Köhler.

Auch 2022 wird es einen Kindersommer geben

Das Team des Schremser Kindersommers freut sich bereits auf die Neu-

auflage im Sommer 2022: „Auch da wird es die eine oder andere Neuigkeit geben“, so Beatrix Kainz, die sich abschließend bei allen Helfern herzlich bedankt: „Ohne die tatkräftige

„Auch im kommenden Jahr wird es wieder einen Kindersommer geben.“

StR Beatrix Kainz

Unterstützung vieler Freiwilliger wäre die Umsetzung des Kindersommers nicht möglich. Danke!“

Einige Eindrücke finden Sie auf den Seiten 14 & 15.

Alle Fotos gibt's unter: www.schrems.vpnoe.at/fotogalerie (oder Sie benutzen den unten abgedruckten QR-Code).

**SCHREMSE
KINDERSOMMER**





Straßenmeisterei in Schrems



Straßenmeisterei in Schrems



Polizei in Schrems



Polizei in Schrems



Sport in Schrems: Karate



Sport in Schrems: Leichtathletik

Wir gibt's die besten Bilder!



Wandern in Schrems

volkspartei
schrems

Wandern in Schrems



Wandern in Schrems



Kinonachmittag im
Kulturhaus

Wir bedanken uns bei allen Eltern, die uns mit der Teilnahme ihrer Kinder wieder ein großes Vertrauen entgegengebracht haben!

Sponsoren und Unterstützer des Kindersommers 2021:

DANKE!!!

Union Shitei Karate Oberes Waldviertel - Brauerei Trojan - Buchhandlung Spazierer - LTC Gmünd - Druckerei Rabl - Polizeiinspektion Schrems - RAIBA Schrems - Straßenmeisterei Schrems - Stadtgemeinde Schrems - Familie Köhler - Waldviertler Sparkasse Schrems - Wr. Städtische Versicherungsanstalt Gmünd

volkspartei
schrems

SCHREMSEKINDERSSOMMER

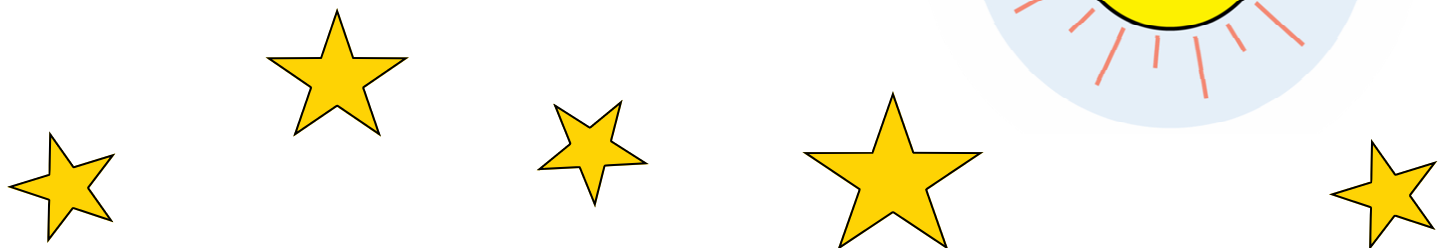
Für die Menschen - für das Land:
MEHR FÜR SCHREMS,
MEHR FÜR DIE REGION

Der Nikolaus kam auch heuer wieder digital! Eine Aktion des Schremser Kindersommers



Digitaler-Nikolausbesuch in Schrems: „Gerade in so herausfordernden Zeiten müssen wir Traditionen unbedingt so gut es geht aufleben lassen, vor allem für die Kleinsten in unserer Gemeinde ist das sehr wichtig. Mit dieser Aktion wollen wir auch heuer seitens des Kindersommers einen kleinen Beitrag dazu leisten und die Augen der Kinder zum Strahlen bringen“, so der Tenor der Initiatoren.

Nachdem auch heuer die traditionellen Nikolaus-Veranstaltungen und Versammlungen in der Stadt und in den Katastralgemeinden von Schrems nicht stattfinden konnten, organisierte der Schremser Kindersommer rund um die Stadträte Beatrix Kainz, Tobias Spazierer und David Süß wieder einen „digitalen Nikolaus-Besuch“. Dabei bekamen die Eltern der angemeldeten Kinder eine **personalisierte Botschaft vom Nikolaus** per Whats App zugesandt. Diese konnten sie dann am 6. Dezember den Kindern vorspielen. Darüber hinaus erhielten alle angemeldeten Kinder ein **kostenloses Nikolaussackerl**.



**Wir wünschen Ihnen einen
ruhigen Advent &
ein schönes Weihnachtsfest!**

Ihr Team der
Schremser Volkspartei



Copyright Klavdie Hrenkova